



Foto: Fotalia

Rundmail März 2017

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,

wie schön ist es, wenn Kinder und Jugendliche in einem Umfeld aufwachsen können, wo sie in ihrer Persönlichkeit und ihrer Individualität wahrgenommen, geliebt und geachtet werden; wenn sie in ihren Ideen und Anliegen gehört und in ihren veranlagten Fähigkeiten gefördert werden und sie eingeladen sind ihr Umfeld mit zu gestalten. Und, wenn sie erleben können, da ist auch jemand für mich da, wenn es mir nicht gut geht. Wie unendlich kostbar ist eine glückliche Kindheit, eine gelingende Schulzeit und eine lebendige Jugend – für den einzelnen Menschen wie für die gesamtgesellschaftliche Entwicklung. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Themenfeld mit zu bewegen und mit zu tragen. Die **Initiative „Schule im Aufbruch“**, die **„Schulhausdialoge“** und die in unseren Rundmails vorgestellten Vorträge und Bildungsveranstaltungen bieten gute Anknüpfungspunkte dafür.

In der Reihe „Landwirtschaft verstehen“ befassen wir uns mit dem **„Sinn & Nutzen der Biodiversität“** und Ende März beginnen zum achten Mal die Filmtage zum Recht auf Nahrung - **Hunger.Macht.Profite**. Dazwischen gibt es eine ganze Reihe interessanter Veranstaltungen verschiedener Kooperationspartner – vom **Saatgutfestival** in Bad Schussenried über den **Kabarettabend WELTFREMD** mit Roland Düringer bis hin zum **Dialogabend „Zukunft der Landwirtschaft“** in Höchst.

Zu guter Letzt noch ein Tipp für die aktuelle Kunstaussstellung **Who Pays?** im Kunstmuseum Liechtenstein. Ausgehend vom Beuys'schen Kapitalbegriff blickt die Ausstellung auf sich verändernde Geld und Kapitalvorstellungen und einen damit einhergehenden Wandel von Bedeutungen und Werten. Und dazu passend der **5. Vorarlberger Schenktag** in Dornbirn und der Vortrag **Produzieren statt konsumieren** im Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum in Hohenems.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Yasemin Eker, Simone König und Ernst Schwald.

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW -9

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Sa 4. März 2017, 10.00 bis 16.30 Uhr, Bad Schussenried/D, Stadthalle, Schulstraße 22

1. Oberschwäbischen Saatgut-Festival

Weltweit wird Saatgut von der Agrar- und Ernährungsindustrie im Namen der Ernährungssicherung unter die Kontrolle von immer weniger Akteuren gebracht. Eine globale Ernährungssouveränität braucht jedoch Saatgutvielfalt, die nur durch den Beitrag von Vielen erhalten und entwickelt werden kann.

Organisiert wird das Erste Oberschwäbische Saatgutfestival vom Arbeitskreis „Wilde Gärtner“ des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Biberach in Kooperation mit Klaus Lang, Züchter von bio-zertifiziertem Saatgut in Wolfegg. Zahlreiche Stände mit Saatgutraritäten, historischem und regionalem Saatgut von Gemüse, Kräutern, Färbe-, Duft- und Heilpflanzen sowie Blumenmischungen werden von Fachvorträgen und Kinderprogramm begleitet. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Am selben Tag findet in Bad Schussenried außerdem ein großer Ostermarkt statt.

Weitere Informationen: www.bund-biberach.de und auf der Homepage des Vereins „Solidarische Landwirtschaft Ravensburg e.V.“ www.solawi-ravensburg.de

Veranstalter: Arbeitskreis „Wilde Gärtner“

Mo 6. März 2017, 20.00 Uhr, Kolpinghaus Dornbirn

Wieviel Tier darf's denn sein?

Oder Wäre Jesus heute Vegetarier? - Gesellschaftspolitischer Stammtisch

Kaum ein Thema wird momentan so emotional und heftig diskutiert wie unsere Ernährung. Es wächst die Zahl jener, die auf Fleisch verzichten. Vegane oder vegetarische Ernährung liegen im Trend und doch ist es ein Minderheitenprogramm, versehen mit hohen moralischen Ansprüchen. Die vorherrschende Erzeugung unserer Lebensmittel haben nichts mehr mit früherer Landwirtschaft gemein und zeigen viele Rücksichtslosigkeiten im Umgang vor allem mit Tieren auf. An diesem Abend werden wir anhand ausgewogener Informationen, die Frage stellen, wo wir uns in einer Welt verorten, die Christen als Schöpfung Gottes betrachten und ob unser Umgang mit Tieren als Hauptnahrungsmittel gerechtfertigt ist.

Impulsvortrag von **Prof. Dr. Martin Lintner**, Prof. für Moraltheologie, weitere Gäste: **Ing. Tobias Giesinger**, Verein gegen Tierfabriken, **Manfred Jenny**, Biobauer mit Muttertierhaltung und Hofmetzger, **Judith Riemer**, Coach, lebt vegan (angefragt), Moderation: **Thomas Matt**

Mehr Informationen: <http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/ethikcenter/termine/wieviel-tier-darfs-denn-sein>

Veranstalter: EthikCenter - Katholische Kirche Vorarlberg

Mi 8. März 2017, 19.00 Uhr, Feldbach/CH Getreidezüchtung Peter Kunz Seestrasse 6

Kultur im Labor, Versuch # 9

Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Züchtung als Chance für die agrikulturelle Entwicklung

Ueli Hurter, biodynamischer Landwirt auf der Ferme de L'Aubier und Co-Leiter der Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum beleuchtet die Zusammenhänge und gegenseitige Befruchtung zwischen Züchter – Bauern und Samen – Boden. Denn ein Boden ohne Saatgut trägt nur Unkraut und Saatgut ohne fruchtbaren Boden verkommt zu Sand.

Referat, Diskussionsrunde und anschließender Apéro

Einladung: www.gzpk.ch/files/kil_9_einladung_web.pdf

Veranstalter: Getreidezüchtung Peter Kunz

Do 9. März 2017, 20.00 Uhr, Dornbirn, ORF Landesstudio Vorarlberg

Sinn und Nutzen der Biodiversität

Imkerei, Landwirtschaft, Naturschutz, Tourismus & Naherholung, Gesundheitswesen, ...

Referent: **Dr. Lukas Pfiffner**, Forschungsinstitutes für biologischen Landbau - FiBL Schweiz

Warum ist die biologische Vielfalt für Mensch und Natur so wertvoll? Welchen Stellenwert nimmt sie in der Imkerei, in der langfristigen Sicherung der Nahrungsmittelproduktion – also in der Landwirtschaft und im Naturschutz ein? Welcher Zusammenhang besteht zum Tourismus, Naherholung und zum Gesundheitswesen?

Das FiBL hat seine langjährigen Erfahrungen in Forschung und Beratung zur Biodiversitätsförderung zusammengefasst und in Zusammenarbeit mit der Schweizerische Vogelwarte Sempach das Praxishandbuch „Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb“ herausgegeben, das sowohl bei Landwirten als auch anderen an der Kulturlandschaft interessierten Gruppen auf überaus großes Interesse gestoßen ist. Diesen reichen Wissens- und Erfahrungsschatz wollen wir als Inspirationsquelle nutzen und gemeinsam bewegen, wie ‚wir‘ in Vorarlberg die Biodiversität fördern können.

Im Anschluss gemütlicher Austausch bei regionalen Getränken, unterstützt von Ökoland Vorarlberg.

Eintritt frei!

Anmeldung erforderlich: Tel. 05572/301-0 oder per mail über karten.vbg@orf.at

Workshop: Do 9. März 2017, 14.30 bis ca. 17.30 Uhr im BSBZ Hohenems

Anmeldung: office@bodenseeakademie.at

Veranstalter: Bodensee Akademie, Ökoland Vorarlberg –regional und fair, Naturvielfalt in der Gemeinde, Umweltverband Vorarlberg, Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Bio Austria Vorarlberg, Genossenschaft Bio Vorarlberg, Imkerverband Vorarlberg, WKO Vorarlberg – Sparte Tourismus, Vorarlberger Naturschutzrat, Naturschutzbund Vorarlberg, Birdlife Vorarlberg

Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb

Ein Handbuch für die Praxis

Das Praxis-Handbuch zeigt auf einfache und verständliche Art, mit welchen Maßnahmen die Biodiversität auf der Landwirtschaftsfläche gefördert werden kann. Es enthält viele praktische Hinweise, wie Maßnahmen geplant und umgesetzt werden können. Ansprechende Betriebsbeispiele veranschaulichen, dass Biodiversitätsförderung und Nahrungsmittelproduktion vereinbar sind und sich auch viele Synergien in der Kommunikation mit den Kunden ergeben.

Herausgeber: Forschungsinstitut biologischer Landbau Schweiz, ISBN 978-3-03736-308-9

Bezugsquelle: <https://shop.fibl.org/de/artikel/c/artenvielfalt/p/1702-handbuch-biodiversitaet.html>

Nächste Veranstaltung in der Reihe Landwirtschaft verstehen:

Di 2. Mai 2017, 20.00 Uhr im ORF Landesstudio Dornbirn

20 Jahre kommerzialisierte Anwendung von Agrogentechnik

Referentin: Dr. Angelika Hilbeck, Institut für integrative Biologie an der ETH Zürich

April bis Oktober 2017

ARCHE NOAH Lehrgang Samengärtnerei 2017

Der Lehrgang gibt an insgesamt 8 Tagen umfassende Einblicke in die biologische Saatgutvermehrung und Erhaltungszüchtung. Der Kurs wendet sich an interessierte HausgärtnerInnen, BiolandwirtInnen, BeraterInnen, LandwirtschaftslehrerInnen, sowohl AnfängerInnen wie Fortgeschrittene in Fragen der Samengewinnung. Empfohlen als Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs werden mindestens 3 - 5 Jahre praktische Gartenerfahrung bzw. eine berufliche Tätigkeit im "grünen Bereich".

Kursdaten und Programm: <https://www.arche-noah.at/kalender/termin-im-detail?eid=1183>

Kontakt und Anmeldung: DI Claudia Kaufmann, ARCHE NOAH Bildungsbereich, Tel. 0676/9541198, claudia.kaufmann@arche-noah.at

Veranstalter: Arche Noah, Verband Obst- und Gartenkultur Vorarlberg und Bio Austria Vorarlberg

Sa 11. März 2017, 13.00 bis 17.00 Uhr, Bioladen "Wegwarte", Fam. Grabher, Kiesweg 7, Koblach

Bio-Obstbaumschnittkurs

Referent: **Armin Rauch**, Biobauer/Dünserberg & Obmann des Fachverbandes der Baumwärter Vorarlbergs

Einführung in das Obstbaumschneiden, Beurteilung der Obstbäume, usw. Falls Sie eine Baumschere und/oder eine Säge besitzen, bitte diese mitzubringen (Übung macht den Meister). Der Kurs findet bei jedem Wetter statt!

Kontakt bei der Wegwarte: Stefan Keckeis – Tel: 0650/2003022

Kosten: € 25,00 p.P.; € 35,00 für Paare (inkl. Kursunterlagen & Bio-Jause)

Anmeldung: bis 8. März (begrenzte Teilnehmerzahl), Tel: 05574/44 777-722, Mail: ruth.wechner@bio-austria.at

Veranstalter: BIO AUSTRIA Vorarlberg

Di 14. März 2017, 19.00 Uhr (Einlass), Hittisau, Ritter von Bergmann-Saal

WELTFREMD

Nutzen stiften statt Schaden verursachen. Ein Abend mit Roland Düringer.

Der Kabarettist und Schauspieler appellierte an uns alle, in den Spiegel zu schauen, bei uns selbst anzufangen und nicht mit dem Finger auf „die Anderen“ zu zeigen, die es für uns richten sollen. Tun sie nämlich nicht – schon gar nicht die Politik. Als Spezies zu denken und höchst selbst damit beginnen, regional in seinem Umfeld und nach eigenen Möglichkeiten Nutzen zu stiften, lautete Düringers Botschaft. Am 14. März 2017 holt das den Mutbürger und System-Aussteiger mit seinem Stück „weltfremd“ in den Hittisauer Ritter-von-Bergmann-Saal.

Tickets: bei allen Sparkassen und Raiffeisenbanken sowie in „Leo's Laden“ an der Lauteracher Bundesstraße 2

Weitere Veranstaltungen: **Drei-Tages-Kurse im April auf Leo's Permakulturhof in Hittisau!**

Selber aktiv werden: es geht um die Gestaltung eines Haus- und Kräutergartens, um die Anzucht von Jungpflanzen, die Errichtung eines Hochbeetes, die Gestaltung eines Gemeinschaftsgartens, Kompostierung, Terra Preta, Bokashi, Saatguterde, natürliche Düngung, Effektive Mikroorganismen und die Gestaltung eines Energieplatzes.

Zwei Termine: 18. bis 20. April und 21. bis 23. April 2017, 9.00 bis 17.00 Uhr.

Ort: Leo's Permakulturhof in Hittisau, Dorf 145.

Anmeldung: Leo's Laden in Lauterach, Bundesstraße 2, oder per E-Mail laden@leos.at

Mehr Informationen: www.progression.at

Veranstalter: „Garden Eden“-Team um Verena Daum und Leo Simma

Do 16. März 2017, 9.00 bis 17.00 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems

Grundfutter statt Kraftfutter - Feed no Food

Referent: **Dr. med. vet. Christophe Notz**

In diesem Kurs berichtet der Tiermediziner, ob Kühe langfristig mit weniger Kraftfutter auskommen und trotzdem gesund bleiben und die gleiche Leistung bringen können. Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) in Frick AG führte ein mehrjähriges Forschungsprojekt zum Thema Kraftfutterreduktion durch. Ziel war es, den Einsatz von Kraftfutter zu reduzieren, ohne dabei die Gesundheit der Milchkühe zu beeinträchtigen. Die überprüften Methoden im Projekt „Feed no Food“ seien in der landwirtschaftlichen Praxis umsetzbar, heißt es beim FiBL. Tiermediziner Christophe Notz berichtet in diesem Seminar über dieses Projekt und diskutiert die Frage, ob Kühe längerfristig mit weniger Kraftfutter auskommen und unter welchen Voraussetzungen gute Leistungen trotzdem möglich sind.

Für einen optimalen Praxisbezug werden im Stall die Konditionen von Kühen mit dem Experten beurteilt und Rückschlüsse und Verbesserungsmöglichkeiten abgeleitet.

Dieser Kurs wird für die ÖPUL-Maßnahme Biologische Wirtschaftsweise (BIO) mit 4 Stunden anerkannt.

Kosten: € 39,00

Details und Anmeldung bis 6. März 2017: www.lfi.at klick vorarlberg, Tel 05574/400-191 oder Mail lfi@lk-vbg.at

Veranstalter: Ländliches Fortbildungsinstitut Vorarlberg, BIO AUSTRIA Vorarlberg u. Bio Vorarlberg reg.Gen. mbH.

Do 30. März 2017, 19.30 Uhr, Höchst, Alte Schule am Kirchplatz, Alemannensaal

Dialogabend: Zukunft der Landwirtschaft

2. Veranstaltung der Reihe „Unser Rheindelta- ein Juwel auf Zeit?“

Nach der Auftaktveranstaltung anlässlich 40 Jahre Naturschutzgebiet steht die Landwirtschaft im Fokus. Gemüse-, Obst-, Milch- und Fleischbauern brauchen Raum für ihre Nutzung. Siedlungsbau, Freizeitaktivitäten, Naturschutz sind dabei oft widerstreitende Interessen. Was braucht die Landwirtschaft für eine gute Zukunft? Wie können die verschiedenen Nutzer offen kooperieren? Wie ist das Verhältnis von Natur und Kultur? Was fehlt in der derzeitigen Diskussion?

Wir wählen an diesem Abend die Form des Dialogs, damit möglichst viele Menschen zu Wort kommen und verschiedene Aspekte gehört werden können.

Einleitungsstatements: **Heinrich Blum**, Milchbauer und Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses der Gemeinde Höchst, **Jens Blum**, Obstbauer, **Walter Gehrler**, Gemüsebauer, **Simon Vetter**, Biobauer, **Günther Ladstätter**, Biologe im Vorstand des Naturschutzbundes.

Eintritt: freiwillige Spenden

Veranstalter: Höchste Zeit- Verein für Umwelt und Menschlichkeit

Mo 27. März bis Fr 7. April, verschiedene Orte in Vorarlberg

Hunger.Macht.Profite.8

Filmtage zum Recht auf Nahrung

Im März und April 2017 finden zum achten Mal die Filmtage zum Recht auf Nahrung - Hunger.Macht.Profite.8 - statt. Die Filme beschäftigen sich mit Landraub, Mangelernährung, der Milchkrise, Futtermittelproduktion, indigenen Rechten, migrantischen Erntehelfer*innen, dem „Strukturwandel“, der europäischen Agrarpolitik u.v.m. Nach jedem Film werden in Filmgesprächen lokale Initiativen und Fachreferent*innen zu Wort kommen, um mit dem Publikum über regionale Alternativen, Widerstand und Handlungsoptionen zu diskutieren. Denn die Veränderung der Machtverhältnisse ist eine Grundvoraussetzung für ein demokratisches Lebensmittelsystem, in dem das Menschenrecht auf Nahrung und Ernährungssouveränität verwirklicht sind.

Spielboden Dornbirn

Mo 27.3.2017, 19.30 Uhr, Der Fall Mubende und Herr Abass und das geklaute Land

Mo 3.4.2017, 19.00 Uhr, Landlust - Landfrust

Rathausaal Andelsbuch

Di 4.4.2017 19.30 AGROkalypse

Altes Kino Rankweil

Mi 5.4.2017, 20.00 Uhr, Bauer sucht Crowd und Land für unser Essen

RIO Kino Feldkirch

Do 6.4.2017 19.30 Uhr, Milchflut

ARTENNE Nenzing

Fr 7.4.2017, 19.30 Uhr, Die neuen Großgrundbesitzer

Programm: <http://www.hungermachtprofite.at/p/programm-vorarlberg.html>

Veranstalter: FIAN Österreich, normale.at, ÖBV-Via Campesina Austria, AgrarAttac, Bodensee Akademie u.a.

Vorankündigung:

Do 20. April 2017, 19.00 Uhr, Dornbirn, Foyer Fachhochschule Vorarlberg, Hochschulstraße 1

Boden — Die Grundlage unseres Lebens

Empfang zum Internationalen Tag der Mutter Erde

Referent: **Dr. Andreas Baumgarten**, Leiter der Abteilung Bodengesundheit und Pflanzenernährung in der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit.

Wissen über den Boden ist in unserer heutigen Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit. In der Zeit vor der Industrialisierung waren der Wert und die Bedeutung des Bodens allgegenwärtig. Der Großteil der Bevölkerung lebte von oder in unmittelbarer Verbindung zur Landwirtschaft, die Fruchtbarkeit des Bodens wurde daher nicht nur geschätzt, sondern auch nach bestem Wissen gefördert.

Heutzutage sind die meisten Menschen — scheinbar — vom Boden „entkoppelt“. Für viele ist er lediglich als Spekulationsobjekt und Bauland von Bedeutung. Die Vielfalt seiner Funktionen wird kaum mehr wahrgenommen und dringt erst langsam wieder ins öffentliche Bewusstsein vor. Dabei ist der Boden nicht nur die Basis für unsere Ernährung, sondern auch für sauberes Trinkwasser, für den Schutz vor Naturgefahren, für die Biodiversität und vieles mehr.

Aber wie steht es um den Boden? Ist er nicht schon versauert, ausgelaugt, vergiftet oder überhaupt weg? Kann die Wissenschaft helfen, den Boden besser zu schützen? Ein Streifzug durch den faszinierenden Mikrokosmos Boden erläutert die Zusammenhänge und zeigt Wege auf, wie mit dieser unersetzbaren Ressource sinnvoll umgegangen werden kann.

Um 21.00 Uhr Umtrunk mit musikalischer Begleitung durch Duo Torres–Delis

Anmeldung bis 18. April unter: www.veranstaltungen.fhv.at

Veranstalter: FH Vorarlberg, KONSUMENTENSOLIDARITÄT–JETZT, Naturschutzbund Vorarlberg, Bodensee Akademie, Verein Bodenfreiheit, Klimabündnis Vorarlberg.

Europäische Bürgerinitiative für Bodenschutz: www.people4soil.eu/de

Forum für Ernährungssouveränität

Das Nyéléni-Frühjahrstreffen wird von 21.-23.4.2017 in der Mühle Nikitsch (Burgenland) stattfinden. Wer möchte sich mit dem Nyéléni Österreich Koordination in die Programmplanung einbringen?

Mail an: julianna.fehlinger@viacampesina.at

Mehr Informationen: www.ernaehrungssouveraenitaet.at

[Stellenausschreibung:](#)

Solidarische Landwirtschaft Ravensburg e.V. sucht MitarbeiterIn (50%)

Zeitraum: Mai bis Oktober

Du bist ausdauernd, teamfähig und hast Freude an Arbeiten rund um den Gemüsebau? Dann freuen wir uns über deine formlose Bewerbung.

Infos und Kontakt: www.solawi-ravensburg.de, david.steyer@solawi-ravensburg.de, Tel. 0049 (0)157/37283443

Netzwerk blühendes Vorarlberg

April bis Juni 2017, verschiedene Orte in Vorarlberg

Lehrgang blühende Landschaft

Werden Sie Botschafterin/Botschafter für ein blütenreiches Vorarlberg

In fünf Modulen à zwei Halbtage bekommen Sie einen Überblick welche wichtigen ökologische Aufgaben bestäubende Insekten wahrnehmen und wie Lebensraum und Nahrungsquellen geschaffen und erhalten werden können. Besonders wichtig ist es, dabei nicht nur die Honigbiene im Blick zu haben, sondern auch Hummeln und andere Wildbienen, von denen es in Vorarlberg über 300 verschiedene Arten gibt und die für die Vielfalt der heimischen Pflanzenwelt und Tierwelt unentbehrlich sind.

Ob im Hausgarten, auf öffentlichen Flächen, in Wohnanlagen, auf Straßenbegleitflächen, in Betriebsgebieten, auf landwirtschaftlichen Flächen, an Wegrändern, entlang von Kleingewässern und am Waldrand, überall ist Platz für Blumen, blühende Stauden und Gehölze die nicht nur für Insekten gut sind, sondern auch für Vögel und Kleintiere. Die erfahrenen Referenten vermitteln Basiswissen zu den The-

men bienenfreundliche Bepflanzung rund ums Jahr, Nisthilfen, Anlage von naturnahen Gärten und Blumenwiesen, öffentliches Bunt statt öffentlichem Grün und Strategien für Blütenreichtum im Randbereich von landwirtschaftlichen Flächen.

Programm:

Fr 7.4., 15.00-19.00 Uhr und Sa 8.4., 9.00-12.30 Uhr, Wolfurt

Einführung Netzwerk blühendes Vorarlberg, Natur- und Erlebnispädagogik mit Gruppen mit **Christian Moser** und **Simone König**

Sa 22.4., 9.00-12.30 Uhr, Hohenems, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum

Faszination Honigbienen, Besuch des Lehrbienenstand mit Imker und Bienenkundelehrer **Gerhard Mohr**

Sa 29.4., 9.00-12.30 Uhr, Lustenau Rheindamm,

Wildbienen und ihre Lebensräume

mit **Bernhard Schneller**, Biologe, Wildbienenexperte

Fr 5.5., 15.00-19.00 Uhr und Sa 6.5., 9.00-12.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Ein blühender Garten für Bienen und Insekten, bienenfreundlich am Balkon, Dachbegrünung mit Landschaftsarchitektin **Simone Kern**

Fr 19.5., 15.00-19.00 Uhr und Sa 20.5., 9.00-12.30 Uhr, Bregenz, Göfis

Öffentliches Grün und Betriebsgelände

mit Naturgartenprofi **Eugen Sturmlechner**, **Katrin Löning**, Naturvielfaltsberaterin für Gemeinden

Fr 9.6., 15.00-19.00 und Sa 10.6., 9.00-12.30 Uhr

Bestäubende Insekten und Landwirtschaft, Wiesen, Hecken und Waldränder

mit **Markus Grabher**, Umweltbüro Grabher

In jeder Kurseinheit ist eine Exkursion inkludiert.

Kursbeitrag: € 250,00

Detailprogramm und alle Infos: www.blühendes-vorarlberg.at

Bei Interesse bitte gleich anmelden, beschränkte Teilnehmerzahl: http://www.bodenseeakademie.at/Anmeldung_Lehrgang_bluehende_Landschaft_2017.html

office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064

Veranstalter: Bodensee Akademie in Zusammenarbeit mit Naturvielfalt Vorarlberg, Vorarlberger Imkerverband und Verband für Obst und Gartenkultur, inatura u.a.

Fr 10. März 2017, 9.00 -12.30 Uhr, Friedrichshafen, Graf-Zeppelin-Haus, Graf-Soden-Zi., Olgastr. 20,

Wie werden wir zur insektenfreundlichen Kommune?

Internationale Fachtagung in Friedrichshafen

9.00 Uhr **Begrüßung**

Hans-Jörg Schraitle, Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt Stadt Friedrichshafen

9.15 Uhr **Blühendes Bodenseeland— Macht Kommunen fit für Vielfalt!**

Carolina Wackerhagen, Bodensee-Stiftung

9.30 Uhr **Fachvorträge**

Was ist autochthones Pflanz- und Saatgut? Tipps aus der Praxis zur Anlage von Blühflächen

Bernd Dittrich, Syringa Pflanzen

Wie werden insektenfreundliche Maßnahmen umgesetzt? Praxisbeispiele aus Kommunen

Tobias Herbst, Bündnis Kommunen biologische Vielfalt

Bienen- und insektenfreundliche Pflege von Rasen und Wiesen – Vorstellung des „Häfler Obstwiesenprogramms“ mit besonderem Fokus auf der extensiven Pflege des Grünlandunterwuchses **Dr. Tillmann Stottele**, Stadt Friedrichshafen, Abt. Umwelt und Naturschutz

Anlage von Demonstrations– und Erfahrungsflächen. Erfahrungsbericht zur Schulung von Ausführenden in der Gemeinde **Katrin Löning**, Österreichisches Ökologie Institut, **Margareta Baldessari** und **Helmut Sonderegger**, Gemeindevertreter aus Göfis (Vorarlberg)

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 – 12.30 Uhr **Moderiertes Fachgespräch mit Vertretern aus:**

Rankweil (AT)/Wilfried Amman, Muolen (CH)/Bernhard Keller, Reichenau (DE)/Uwe Meier, LEV Bodenseekreis/Daniel Doer

Einladung zum Mittagssnack

Anmeldung: vera.schulz@bodensee-stiftung.org; Teilnahme kostenlos.

Veranstalter: Blühendes Bodenseeland, Interreg-Projekt aller Anrainerländer, Bodensee Stiftung

Sa 22. April 2017, 14.00 bis 16.30 Uhr, Bludenz, Brunnenfeldstraße 21

Dicke Brummer und grazile Schönheiten

Wildbienen-Exkursion mit Mag. **Bernhard Schneller**

Als zuverlässige und teilweise spezialisierte Bestäuber spielen Wildbienen - zu denen auch Hummeln gehören - eine wichtige Rolle für die heimischen Wild- und Nutzpflanzen. Anders als die Honigbiene fliegen sie auch bei schlechterem Wetter und tieferen Temperaturen. In Vorarlberg kommen über 300 verschiedene Arten vor, die meisten davon nisten im Erdboden. Auf dem Bauernhof der Familie Schneller wird besonders auf die Bedürfnisse dieser nützlichen Insekten geachtet. Es gibt eine Brachfläche, Blühstreifen, Nisthilfen und eine große Streuobstwiese. Der Experte Bernhard Schneller zeigt uns die Wildbienen in ihrer natürlichen Umgebung und gibt wertvolle Tipps was für die Artenvielfalt der bestäubenden Insekten getan werden kann.

Information und Anmeldung: office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064

Veranstalter: Netzwerk blühendes Vorarlberg, Naturschutzbund Vorarlberg, Teilnahme kostenlos.

Schulentwicklung und lebendiges Lernen Menschenwürde, Eigenverantwortung und Zivilcourage

Mo 6. März, 19.30 Uhr Neue Mittelschule Alberschwende, Hof 702, 6861 Alberschwende

Wertehaltungen für eine “potenzialentfaltende” Schule

Impuls und Moderation: **Dr. Martin Ruckensteiner**, Mit-Initiator von “Schule im Aufbruch”

Viele Schulentwicklungsbeispiele zeigen: Unsere WERTE-Haltungen sind entscheidend. **Unsere Haltung gegenüber SchülerInnen, gegenüber LehrerInnen, gegenüber Eltern – und gegenüber uns selbst.** Aber was bedeutet Haltung? Welche Haltung erfordert die “potenzialentfaltende” Schule? Wie entwickelt sich eine achtsame Haltung und Kultur an einer Schule?

Wir werden uns an diesem Abend folgende Fragen stellen: Was interessiert Sie zum Thema Haltung am meisten? Welche Änderungswünsche ergeben sich angesichts des konkreten Schulalltags und der bestehenden „Schulkultur“? Welche positiven Erfahrungen gilt es hervorzuheben? Die Ergebnisse dieses Abends werden in die Programmplanung für die nächsten Vorarlberger „Schule im Aufbruch Tage“ im Herbst 2017 mit einfließen.

Eingeladen sind: Eltern, LehrerInnen, DirektorInnen und alle am Gelingen von Schule Interessierten – ganz im Sinne der Leitgedanken von „Schule im Aufbruch“: **Inspirieren – Vernetzen – Wissen austauschen – Mut machen – Aufbrechen**

Informationen zu Schule im Aufbruch: www.schule-im-aufbruch.at

Veranstalter: Team Schule im Aufbruch Vorarlberg

Di 7. März 2017, 20.00 Uhr, Rankweil, Vinomnaaal

Onlinesüchtig

Vortrag mit **Dr. Kurosch Yazdi**, Psychiater, Leiter des Zentrums für Suchtmedizin an der Landesnervenambulanz Wagner-Jauregg in Linz und Autor des Buches „Junkies wie wir“
Kaum ein Thema brennt so sehr unter den Nägeln, verbreitet so viel Angst und Unsicherheit, wie das Thema „Neue Medien“. Kinder und Jugendliche sind fasziniert von Internet, Handy, Spielkonsolen und Computerspielen. Dementsprechend schwer fällt es ihnen, sich einzuschränken, gelegentlich darauf zu verzichten. So gewinnt man sehr schnell den Eindruck, dass dieser konstante Medienkonsum nicht mehr normal, sondern äußerst bedenklich und problematisch ist. Und schnell wird von Sucht gesprochen.

Eintritt: € 17,00 mit Familienpass € 12,00

Anmeldung: Bildungshaus Batschuns unter bildungshaus@bhba.at oder per Telefon: 05522 / 44290-0

Veranstalter: SUPRO – Werkstatt für Suchtprophylaxe in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Batschuns

Mi 8. März 2017, 20.00 Uhr, Russmedia, Schwarzach

Mütter und Töchter

Was sollten Mütter und Töchter voneinander wissen und was macht ihre Beziehung so besonders?

Vortrag in der Reihe „Wertvolle Kinder“ mit **Claudia Haarmann-Paasche**, Journalistin, Autorin, Körper- und Traumatherapeutin, Essen

Ist Mutterliebe angeboren? Was macht die Beziehung zwischen Müttern so besonders, aber auch oft so besonders schwierig? Welche Faktoren prägen die Dynamik dieser einzigartigen Verbindung? Inwieweit beeinflusst die Bindungs- und Liebesfähigkeit der (Groß-)Mütter das spätere Leben und Lieben der Töchter?

Eintritt frei, Anmeldung erbeten: a.pfanner@voki.at

Flyer zur Reihe: http://www.vorarlberger-kinderdorf.at/veranstaltungen/25701-2017-patchwork-familie-bunt-lebendig-anders/WK_Gesamtuebersicht_2016_Mailversion.pdf

Veranstalter: Vorarlberger Kinderdorf u.a.

Fr 10. März 2017, 19:30 Uhr, Wolfurt Mittelschule, Schulstraße 2

Wir schaffen die Kindheit ab!

Vortrag mit **Dr. Günther Loewit**, praktizierende Landarzt und Bestsellerautor aus Marchegg, NÖ

Scharfsichtig und provokant legt Günther Loewit seinen Finger auf die Wunden unserer Zeit. Er zeigt auf, wie wir zwischen Erziehungspfektionismus und Vernachlässigung die gesunde Mitte im Umgang mit unseren Kindern verloren haben, und wohin der Egoismus unserer kinderfeindlichen Selbstverwirklichungsgesellschaft führt. Gleichzeitig macht er anhand ausgewählter Beispiele deutlich, wie wir wieder zu einem entspannten und befreiten Umgang mit unseren Kindern zurückfinden können.

Veranstalter: Elternverein Mittelschule Wolfurt, Gemeinde Wolfurt

Fr 17. März 2017, 14.00 bis 17.00 Uhr, Götzis, Bildungshaus St. Arbogast

Unsere Kinder – Was sie für die Zukunft wirklich stark macht

Referent: **Dr. Dr. Prof. Reimer Gronemeyer**, Gießen (D), Soziologe, Altersforscher, Autor

Was wird aus unseren Kindern? Wie wird ihre Zukunft aussehen? Sind sie für die Herausforderungen gerüstet? Wie können wir dafür sorgen, dass sie soziale Wesen werden, die die Gesellschaft zu mehr Gerechtigkeit und Solidarität in der Gesellschaft führen?

Info und Anmeldung: www.arbogast.at, 05523/62501 828

Veranstalter: Bildungshaus St. Arbogast in Kooperation mit der Bücherei Mäder und dem Katholischen Bildungswerk.

Menschenwürde und interkultureller Dialog

Fr 10. Februar bis So 21. Mai 2017, Kunstmuseum Liechtenstein

Who Pays?

Ausstellung, Vorträge, Workshops, Interventionen

„Kunst = Kapital“, formulierte Joseph Beuys. Damit fasste er in eine knappe Formel, was sein Weltverständnis war: „Die einzige revolutionäre Kraft ist die Kraft der menschlichen Kreativität.“ Darin verbirgt sich der Gedanke, dass jeder Mensch durch sein kreatives Handeln zum Wohl der Gemeinschaft beitragen und gestalterisch in die Gesellschaft hineinwirken kann. Die notwendigen Fähigkeiten – Spiritualität, Offenheit, Kooperation und Kreativität – seien in jedem Menschen bereits vorhanden, es gelte lediglich, diese Vermögen zu erkennen, auszubilden und zu fördern. Ausgehend vom Beuys'schen Kapitalbegriff blickt die Ausstellung *Who Pays?* auf sich verändernde Geld und Kapitalvorstellungen und einen damit einhergehenden Wandel von Bedeutungen und Werten.

Programm, Künstler und Kooperationen: www.kunstmuseum.li

Sa 4. März 2017, 13.30 bis 18.00 Uhr, Hohenems, ProKonTra, Kaiser-Franz-Josef Straße 29

Interkulturelle Friedenswerkstätte

Interkultureller und mehrsprachiger Dialog und Beteiligungsraum für Frieden und Menschenrechte. Kreativer Lernprozess für Menschen, die sich als VermittlerInnen zwischen verschiedenen Kulturen sehen. Ausgehend von Kreisdialogen vertiefen sich die TeilnehmerInnen von Treffen zu Treffen immer mehr in der Entwicklung ihrer Möglichkeiten. Ideen, Visionen und Qualitäten der Gruppenmitglieder können in gemeinsame Aktionen übergehen.

Weitere Termine: 1. April, 6. Mai und 3. Juni 2017

Information und Anmeldung: Julia Felder, MA, Friedensarbeit und interkulturelle Konflikttransformation, Tel: +43 0680 3342991, E-Mail: julia.felder@inkontra.at, www.inkontra.at

Veranstalter: inkontra

Sa 11. März 2017, 10.00 bis 16.00 Uhr, Dornbirn, Pfarrsaal Haselstauden, Haselstauderstraße 29

5. Vorarlberger Schenktag

Am Vormittag von 10-12 Uhr können alle Dinge, von denen man sich trennen will, aber zum Wegwerfen zu schade sind, im Pfarrsaal angeliefert werden. Direkt gebracht werden können Geschirr, Spielzeug, Kleidung, Bücher, CDs, Werkzeug und Kleingeräte. Größere Gegenstände wie Fahrräder, Elektrogeräte, Autoreifen, Matratzen, Möbel usw. können mit Telefonnummer an der Pinnwand inseriert werden, wenn möglich mit Foto. Wichtig ist, dass die geschenkten Sachen in gutem Zustand und gebrauchsfähig sind. Am Nachmittag von 14-16 Uhr ist der Pfarrsaal offen für alle und die Geschenke können abgeholt werden.

Mehr Informationen: <http://www.talente.cc/schenktag-der-pfarre-haselstauden>

Veranstalter: Talente Vorarlberg, Pfarre Dornbirn-Haselstauden, Elternverein VS Haselstauden

So 2. April 2017, 11.00 bis 13.00 Uhr, Hohenems, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum

Produzieren statt konsumieren / Karma-Ökonomie

Referent: **Van Bo Le-Mentzel**, Architekt, Autor und Filmemacher aus Berlin

Neben der klassischen Wachstumsökonomie, wo Skalierung, Ausbeutung, Wettbewerb, das vermeintliche Gesetz von Angebot und Nachfrage das Unternehmertum bestimmen, propagiert der Architekt Van Bo Le-Mentzel eine Wirtschaft, die auf Gemeinwohl, Partizipation und Open Source basiert. Als Karma Ökonom produziert er auf diese Weise Möbel, Schuhe und neuerdings auch Häuser. Und das alles ohne Büro, Firma und klassische Mitarbeiter. Seine Produkte heißen: Hartz IV Möbel, Karma Classics, Demokratisches Stipendium und 100-Euro-Wohnung. Und in seinem aktuellen Buch: "Der Kleine Professor" offenbart er seinen wichtigsten Lehrer. Es ist sein Sohn, der kürzlich drei Jahre alt wurde.

Eintritt: 120 Talente oder 12 Euro

Infos und Anmeldung: u.amann@talente.cc, <http://www.talente.cc/vortrag-produzieren-statt-konsumieren-karma-oekonomie>

Veranstalter: Talente Vorarlberg, Jugend- und Bildungshaus Arbogast, Bodensee Akademie, Kunstmuseum Liechtenstein

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter <http://www.bodenseeakademie.at/an- und abmeldung.html>